Gemeinde Bösel • Am Kirchplatz 15 • 26219 Bösel

Jahresrückblick 2024

Jahresrückblick 2024

Stand 31.12.2024

Einleitung

die vergangenen Monate waren erneut geprägt von globalen und lokalen Themen, die uns vor neue Aufgaben stellt. Die wirtschaftlichen Unsicherheiten, die anhaltende Inflation sowie die immer präsenter werdenden Auswirkungen des Klimawandels sind nur einige der Faktoren, die uns alle betreffen und auch auf kommunaler Ebene spürbar werden. In der Gemeinde war es daher unser Ziel, pragmatisch und nachhaltig zu handeln, um den Auswirkungen dieser Herausforderungen zu begegnen und gleichzeitig die Bedürfnisse aller Bürgerinnen und Bürger im Blick zu behalten.

Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Unterstützung lokaler Unternehmen und der Stärkung unserer Gemeinschaft. Durch gezielte Maßnahmen zur Wirtschaftsförderung, sozialen Unterstützungsangeboten und Investitionen in eine umweltfreundliche Infrastruktur konnten wir wichtige Schritte unternehmen, um den aktuellen Herausforderungen standzuhalten und gemeinsam weiter voranzugehen.

Mit diesem Jahresbericht erhalten Sie einen umfassenden Überblick über die Entwicklungen in unserer Gemeinde, die Fortschritte in verschiedenen Projekten und die Maßnahmen, die zur Sicherung unserer Zukunft ergriffen wurden.

Ich danke allen für Ihr Engagement und Ihre Unterstützung und freue mich darauf, auch im kommenden Jahr mit allen Beteiligten an einer positiven Entwicklung unserer Gemeinde zu arbeiten. Trotz den Herausforderungen für und an uns alle zeigt dieser Bericht, was wir in diesem Jahr gemeinsam erreicht haben und was uns als Gemeinschaft stark macht.

Zahlen, Daten und Fakten

Bevölkerungswachstum weiter gestiegen

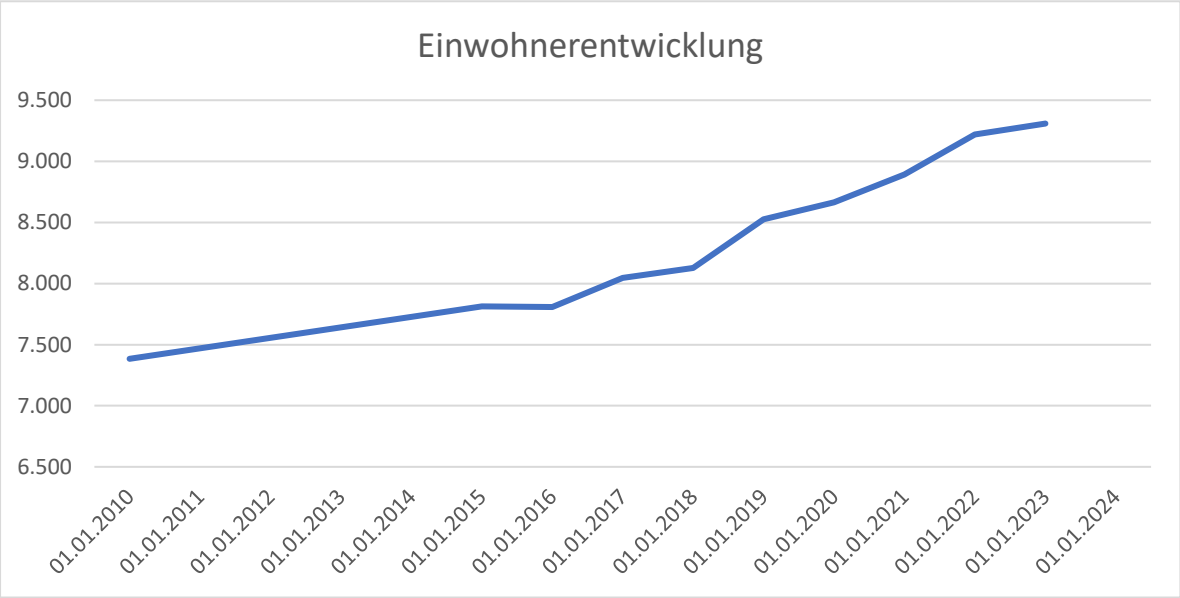
Zum Stichtag 15. Mai 2022 wurde in Deutschland der Zensus 2022 durchgeführt. Am 25.06.2024 wurden die Einwohnerzahlen Niedersachsens auf Basis des Zensus 2022 vom Landesamt für Statistik veröffentlicht. Die Ergebnisse des Zensus liefern unter anderem Informationen zu aktuellen Bevölkerungszahlen, zur Demografie oder auch zur Wohn- und Wohnungssituation der Bevölkerung. Allgemein ist festgestellt worden, dass die tatsächlichen Bevölkerungszahlen zu den fortgeschriebenen Zahlen auf Basis des Zensus 2011 in Niedersachen und auf Bundesebene abweichen. Dies hat auch Auswirkungen auf den Finanzausgleich auf Bundes- und Landesebene.

Die Gemeinde Bösel führt nach dem Zensus 2022 eine Einwohnerzahl von 8.525 und somit 206 Einwohner weniger als auf Basis des Zensus 2011 mit einer Einwohnerzahl von 8.731. Die Einwohnerzahl teilt sich auf in 4.159 männliche Einwohner und 4.366 Einwohnerinnen. Unter Einwohnerentwicklung wird weiterhin die beim Meldeamt der Gemeinde Bösel verzeichneten Einwohnerinnen und Einwohner aufgeführt.

Einwohnerentwicklung nach Datenerhebung vom Meldeamt der Gemeinde Bösel

Einwohnerentwicklung	Einwohneranzahl	Stand
Einwohner	7.384	31.12.2010
Einwohner	7.813	31.12.2015
Einwohner	8.525	31.12.2019
Einwohner	8.665	31.12.2020
Einwohner	8.893	31.12.2021
Einwohner	9.219	31.12.2022
Einwohner	9.307	31.12.2023
Einwohner	**9.332**	**31.12.2024**

Die Einwohnerzahl nach Meldeamtsstatistik der Gemeinde Bösel ist vom 31.12.2023 bis zum 31.12.2024 um 25 Personen auf 9.332 gestiegen.



Die Gemeinde wird weiterhin sozialverträglich wachsen. Wir bewegen uns, langsam aber sicher, auf die 10.000 Einwohnergrenze zu.

Geburten	2024	2023
Gesamt:	**113**	113
Jungen	**60**	62
Mädchen	**53**	51
Gegenüber Vorjahr	**0**	-13

Sterbefälle	2024	2023
Sterbefälle:	**74**	60
Beurkundete Sterbefälle:	**31**	29

Geburtenüberschuss	**2024**	2023
Gesamt:	**39**	53
Gegenüber Vorjahr	-14	

Eheschließungen	**2024**	2023
Gesamt:	**55**	58
Standesamt Bösel	**27**	30

Älteste/r Einwohner/in		
Lieselotte Liebig	**22.11.1924**	100 Jahre

Jüngste/r Einwohner/in		
Klara Inge Elberfeld	**28.12.2024**	

Jubiläen & Ehrungen

Jubilare	**2024**	2023
80-Jährige	**26**	29
85-Jährige	**23**	50
90-Jährige	**19**	16
95-Jährige	**4**	3
96-Jährige	**1**	4
97-Jährige	**2**	0
98-Jährige	**0**	0
99-Jährige	**0**	1
100-Jährige	**1**	0

Hochzeiten	**2024**	2023
Goldene Hochzeiten	**29**	25
Diamantene Hochzeiten	**7**	5
Eiserne Hochzeiten	**2**	0
Gnadenhochzeiten	**0**	0

Die Ehrung der 80-jährigen erfolgt zentral in einer kleinen Feierstunde im August unter Begleitung des Caritasausschusses der Kath. Kirchengemeinde statt. Die Ehrung der 85-jährigen erfolgt durch einen Besuch der stellvertretenden Bürgermeister. Die Ehrungen der 90- und 95-jährigen und darüber hinaus jährlich erfolgt durch den Bürgermeister oder in Vertretung durch einen seiner ehrenamtlichen Vertreter. Die Ehrungen bei Hochzeitsjubiläen erfolgt durch den Bürgermeister oder in Vertretung durch einen seiner ehrenamtlichen Vertreter.

Bauanträge

Bauanträge	**2024**	2023
Neubau Mehrfamilienwohnhäuser	**10**	2
Neubau Einfamilienwohnhäuser	**14**	11
Ausbau von Mehrfamilienwohnhäuser	**0**	2
Neubau Geschäftshäuser/ gewerbl.	**12**	12
Ausbau Geschäftshäuser/ gewerbl.	**1**	3
Biogasanlagen	**2**	1
Neubau landw. Bauvorhaben	**4**	5
An-, Um-, Ausbau landw. Bauvorh.	**1**	2
Nutzungsänderungen	**11**	8
Sonstige Bauvorhaben	**25**	6
Verlängerung Baugenehmigung	**2**	4
Befreiungen	**2**	8
Zusammen	**84**	62

Bauanzeigen *nach § 62 NBauO (baugenehmigungsfreie Vorhaben)*

Bauanzeigen	**2024**	2023	Ergebnis in %
Neubau Einfamilienwohnhäuser	**10**	6	+ 166,7
Neubau Zweifamilienwohnhäuser	**11**	2	+ 550,0
Neubau Mehrfamilienwohnhäuser	**3**	-	
Sonstige Bauvorhaben	**5**	-	
Zusammen	**29**	8	+ 362,5

Grundstücksverkäufe

Baugebiet		
Bösel-Nord I	Bebauungsplan Nr. 51	15
Petersdorf, westlich Eichenstraße	Bebauungsplan Nr. 69	17
Südlich Neuland	Bebauungsplan Nr. 67	4

Ausgestellte Ausweise & Pässe

Ausweise & Pässe	**2024**	2023
Personalausweis	**921**	833
Vorläufiger Personalausweis	**50**	33
Reisepass	**505**	302
vorläufiger Reisepass	**26**	15
Kinderreisepass	**-**	284

Kinderreisepässe werden seit dem 01.01.2024 nicht mehr ausgestellt, daraus begründet sich auch die deutliche Erhöhung bei Personalausweisen und Reisepässen, die für Kinder jetzt frei gewählt werden können.

Gewerbe in der Gemeinde Bösel

Volumen je Steuerzahler	Anzahl der Betriebe		Ergebnis
	2024	2023	
über 100.000,00 €	**7**	7	0
50.000,00 € bis 100.000,00 €	**13**	5	+8
10.000,00 € bis 49.999,99 €	**68**	63	+5
5.000,00 € bis 9.999,99 €	**50**	45	+5
1.000,00 € bis 4.999,99 €	**90**	91	-1
bis 999,99 €	**30**	40	-10
keine Steuern	**608**	639	-31

Gewerbebetriebe gesamt	**2024**	2023	Ergebnis
Gesamt	**933**	880	+53
Anmeldungen	**105**	97	+8
Abmeldungen	**67**	65	+2
Ummeldungen	**38**	30	+8

Steuereinnahmen in €

Steuereinnahmen	**2024 in €**	2023 in €	Ergebnis in €
Grundsteuer A	**199.980,68**	199.300,80	+679,88
Grundsteuer B	**1.446.933,28**	1.264.344,96	+182.588,32
Gewerbesteuer	**6.256.687,16**	4.944.316,41	+1.312.370,75
Gesamtsumme	**7.903.601,12**	6.407.962,17	+1.495.638,95

Feuerwehr

Freiwillige Feuerwehr Bösel	
Mitgliederzahl	76
Feuerwehreinsätze	56
Lehrgangsstunden	über 715
Einsatzstunden	über 2.045
Dienststunden	über 5.300

Kirchenaustritte (Ev. und kath. Kirchengemeinde)

Kalenderjahr	**2024**	2023
Katholisch	**29**	43
Evangelisch	**22**	15
Gesamt	**51**	58

Gremienarbeit

Der Rat der Gemeinde hat 7-mal (Vorjahr 5-mal) getagt, der Verwaltungsausschuss ist 8-mal (Vorjahr 8-mal) zusammengekommen. Darüber hinaus gab es insgesamt 9 Fachausschusssitzungen (Vorjahr 5).

Das Rathaus war an rund 252 Tagen geöffnet. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben den Einwohnern während der Öffnungszeiten und nach Terminabsprachen die umfassenden Dienstleistungen der Gemeinde angeboten. Durch die baulichen Gegebenheiten und dem Platzmangel an Büroräumen wird das Nebengebäude gegenüber dem Rathaus, Am Kirchplatz 24, weiterhin für das Sozialwesen mit den Bereichen allgemeine soziale Angelegenheiten, Wohngeld, Tagespflege, Bildung und Teilhabe, Vollstreckung und Betreuung ausländischer Einwohner genutzt.2025 soll das Rathaus erweitert werden, dass alle Mitarbeitenden wieder im Hauptgebäude zusammen untergebracht sind.

Flüchtlingssituation & Flüchtlingshilfe

Derzeit leben in der Gemeinde Bösel aktuell 64 Personen mit dem Aufenthaltstitel „Asylbewerber, abgelehnte Asylbewerber und anerkannte Flüchtlinge“. Die Gemeinde Bösel hat im Zeitraum 01.10.24 bis 31.03.2025 eine Aufnahmequote von 24 Personen, wobei Ukrainer derzeit über die Quotenzuweisung nicht mehr in Niedersachsen aufgenommen werden. Zurzeit leben 107 Ukrainer in Bösel. Alle neu zugewiesenen Asylbewerber werden in angemieteten Wohnungen bzw. in der Gemeinschaftsunterkunft der Gemeinde Bösel untergebracht. Es steht noch ausreichend Wohnraum zur Verfügung.

Ukraine-Hilfe: In diesem Jahr fuhren zwei Hilfstransporte (LKWs) nach Polen an die ukrainische Grenze. Der Hilfstransport im November 2024 war bereits der 8. Humanitäre Hilfstransport aus Bösel. Das Spendenaufkommen war, wie bereits in den vergangenen Jahren, sehr groß.

Gelungene Premiere für die Ausrichtung des ersten Böseler Bürgerfrühstücks. Unter der Leitung der Ukraine-Hilfe konnten über 150 Bürgerinnen und Bürger gemütlich im Dorfpark frühstücken. Als Termin und Standort wurde der Folgetag nach dem Böseler Bierfest im Dorfpark gewählt, um die vorhandene Infrastruktur nutzen zu können. Das Angebot wurde dankend und wohlwollend von der Bevölkerung angenommen. Der Sonderpreis für den bestdekorierten Tisch ging an die DJK-Volkstanzgruppe. Der Erlös der Veranstaltung kam der Ukraine-Hilfe zugute.

Am 24. September 2024 bedankte sich die Böseler Ukrainehilfe bei der Böseler Bevölkerung für die tatkräftige Unterstützung mit einem „Tag der offenen Tür“ in den Räumlichkeiten der CarLa-Tafel an der Fladderburger Straße 10.

Darüber hinaus hatten ukrainische Flüchtlinge sowie Mitbürgerinnen und Mitbürger mit ukrainischen Wurzeln am 24.08.2024 zum Nationalfeiertag beim Heimathaus eingeladen, gemeinsam den ukrainischen Unabhängigkeitstag angesichts des immer noch andauernden Ukrainekrieges zu begehen.

Aktuelle Finanzlage

Die Gemeinde hat 2024 keine neuen Investitionskredite aufgenommen, da viele Investitionsmaßnahmen nicht kassenwirksam wurden und ins Folgejahr verschoben wurden. Zudem fiel die Gewerbesteuer mit 6,2 Mio. € um 2 Mio. € höher aus als die erwarteten 4,2 Mio. €. Die Verschuldung ist durch Tilgung von 5,294 Mio. € auf 4,636 Mio. € gefallen, davon sind 1,7 Mio. € rentierliche Schulden im Rahmen der EWE-Beteiligung. Die Kreditermächtigung aus 2024 von 2,0 Mio. € wird in das Jahr 2025 übertragen. 2025 wird eine weitere Darlehensaufnahme in Höhe von 4 Mio. € geplant. Damit droht eine Verdoppelung der Verschuldung. Hinsichtlich der Liquidität mussten unterjährig Kassenkredite bis zu 2,3 Mio. € aufgenommen werden. Das abgelaufene Haushaltsjahr 2024 endet finanziell mit einem erheblichen Gewinn. In der Haushaltsplanung war zunächst mit einem Gewinn von 376.900,00 € geplant worden. Erwartet wird nunmehr ein Überschuss von rund 2,8 Mio. €.

Bösel ist international

Vieles in Bösel weist auf Vielfalt, Gemeinschaft und Miteinander hin. Die EURO-Musiktage sin ein Sinnbeispiel für die Gastfreundschaft und Internationalität der Gemeinde Bösel wieder. Auch die Skulptur im Kreisel in Regenbogenfarben zeigt von Toleranz und Lebensfreude. Das spiegelt jetzt, offiziell bestätigt, die Staatsangehörigkeiten in Bösel wieder. Inzwischen verzeichnet die Gemeinde Bösel 57 Nationalitäten. Die Top 5 der ausländischen Nationalitäten sind Rumänien, Polen, Ungarn, Ukraine und Litauen.

Rückblick auf wesentliche Maßnahmen

Städtebauförderung „Bahnhofstraße“ und „Am Kirchplatz“

Die Festlegung der verbleibenden Förderdauer für die Gesamtmaßnahme „Bösel-Ortskern“ wird bis zum Jahre 2033 verlängert. Die Maßnahmendauer wurde auf Antrag der Gemeinde jetzt um weitere 9 Jahre verlängert. Die Städtebausanierung soll dann bis zum 30.12.2039 abgeschlossen sein. Die Verlängerung bietet erweiterten Spielraum für Umsetzungen der städtebaulichen Gesamtmaßnahme im Ortskern. Im Jahr 2025 folgt die Erneuerung der Bahnhofstraße sowie die Vollendung der Quartiersplanung „Am Kirchplatz“. Der Rat der Gemeinde Bösel hat entschieden, dass die Fläche neben dem Rathaus, ehemals Gründing, zukünftig im Rahmen der Städtebauförderung als multifunktionaler Park- und Dorfplatz genutzt werden soll. Über 30 Maßnahmen sollen umgesetzt werden. Die Finanzierung wird zu je 1/3 von Bund, Land und Gemeinde getragen.

Standortsuche Bauhof

Die Standortsuche nach einem neuen Grundstück für den Bauhof konnte am 10.04.2024 erfolgreich beendet werden. Auf einem 1,4 Hektar großen Grundstück zwischen Thüler Straße und Glaßdorfer Straße soll der neue Bauhof und nach Abstimmung mit dem Landkreis Cloppenburg eine Wertstoffsammelstelle entstehen. Der derzeitige Standort ist stark abgängig. Der im derzeitigen Bauhof beheimatete Kleintierzuchtverein wird im neuen Bauhof seine Ausstellungen durchführen können. Die voraussichtlichen Baukosten betragen ca. 3 Millionen Euro. Die Planung hat der Rat am 09.12.2024 freigegeben. Der Baubeginn ist für Frühjahr 2025 und die Fertigstellung bis Oktober 2026 geplant.

Abriss Brücke Oldenburger Weg

Die Gemeinde Bösel hat mit den Brückenbauarbeiten am "Oldenburger Weg" begonnen. Seit dem 17. April 2024 wird die Straße "Oldenburger Weg" von der Garreler Straße bis zur Straße "Aumühlen" für den Fahrzeugverkehr voll gesperrt. Der Geh- und Fahrradverkehr auf der Brücke wird während der gesamten Bauzeit aufrechterhalten. Aufgrund von technischen Problemstellungen und unterschiedlichen Auffassungen von Statiker und Prüfstatiker pausierten die Tätigkeiten rund um die Baustelle bis zum November hinein. Die Fertigstellung ist nach der Wiederaufnahme der Tätigkeiten für Mai 2025 vorgesehen. Bereits im Jahre 2022 wurde die Erneuerung der Brücke für das das Mehrjahresprogramm des Landes Niedersachsen für das Kalenderjahr 2023 beantragt. Aus technischen Gründen musste der Start verschoben werden. Die neue Brücke umfasst ebenfalls eine Verbreiterung auf 5,50 Meter, um den Begegnungsverkehr sicherer zu gestalten. Die Bauwerksgesamtkosten betragen ca. 620.000,00 €.

Inklusive Spiellinse

Für Menschen jeden Alters, auch mit Behinderungen, wurde im Dorfpark eine „Inklusive Spiellinse“ mit innovativen Spielgeräten und barrierefreien Spielfläche angelegt. Entwurf und Planung stammt von „natürlich inklusiv e.V. aus Westoverledingen unter der Prämisse, herausfordernde Spielelemente für Behinderte wie Nichtbehinderte zu schaffen. Die Spielgeräte sind so konzipiert, dass Kinder mit und ohne Behinderung barrierefrei gemeinsam nutzen können. Das Projekt ist eine Gemeinschaftsleistung. Die Kosten für die Erd- und Pflasterarbeiten wurden von der Gemeinde übernommen, die Geräte sind durch Sponsorengelder finanziert. Projektpartner zur Aquise von Sponsorengeldern war die DJK Bösel e.V.. Die Kosten für das Vorhaben belaufen sich auf über 90.000,00 €.

Jugendtreff Bösel

Seit der Eröffnung am 22. August 2023 verzeichnete der erste Böseler Jugendtreff über 1.000 Besuche der Einrichtung, teilte die Vorsitzende des Trägervereins, Petra Oltmann, mit. Zwei Tage die Woche, dienstags und donnerstags von 17.00 Uhr bis 21.00 Uhr ist der Jugendtreff für Jugendliche ab 12 Jahren geöffnet. Mittlerweile wurde mit den Jugendlichen auch ein eigenes Logo entwickelt. Der Gemeinderat würdigte das Engagement des Vereins und sprach sich für die weitere finanzielle Unterstützung aus.

Einzelhandelskonzept

Die positive Gemeindeentwicklung setzt sich auch in der Fortschreibung des Einzelhandelskonzept fort. Das Ziel bleibt ein attraktives und wohnortnahes Einzelhandelsangebot. Mit der Erweiterung und Vergrößerung des Combi-Marktes, der Ostern 2025 eröffnet werden soll, ist die Gemeinde im Bereich der Vollsortimenter gemeinsam mit Lidl und Netto gut aufgestellt. Allerdings sind beide genannten Discounter ebenfalls erneuerungsbedürftig. Ein weiteres Ziel von Politik und Verwaltung ist die Wiederansiedlung eines Drogeriemarktes. Die Kaufkraft der Einwohner wird mit 56,7 Mio. € bemessen. 16 Betriebe des täglichen Bedarfs in Bösel erwirtschaften einen jährlichen Umsatz von 19,7 Mio. € und 15 Betriebe des aperiodischen Bedarfs erzielen einen Umsatz von 6,3 Mio. €.

Glasfaserausbau Petersdorf

Der Infrastrukturanbieter Glasfaser Nordwest startete den eigenwirtschaftlichen Ausbau des Verteilnetzes auf öffentlichem Grund im Ortsteil Petersdorf der Gemeinde Bösel. Rund 300 weitere Haushalte und Unternehmen in der Gemeinde Bösel werden an das leistungsstarke Netz der Glasfaser Nordwest angeschlossen. Sobald ein Interessent bei einem der sechs frei wählbaren Vermarktungspartner einen Glasfaseranschluss und den passenden Produkttarif beauftragt, startet der Prozess des Hausanschlussbaus von der Grundstücksgrenze bis in die Immobilie. Dabei wird das Glasfaserröhrchen unterirdisch bis in das Haus eingeführt. In Mehrfamilienhäusern werden die Glasfaserleitungen bis in die Wohnungen gelegt.

KMU-Förderung

In diesem Jahr durfte Bürgermeister Hermann Block sechs Mal die Förderung für Klein- und Mittelständischen Unternehmen (KMU) überreichen. Darunter die Unternehmen Flexzelte Bruns, K&S Automobile, Zimmereibetrieb Banemann & Lammers, Prüfgesellschaft Oldenburger Münsterland mbH, Malereibetrieb Hodes und „2in1 Media“.

Grundlage sind die Richtlinien zur Förderung produktiver Investitionen von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU), die die Gemeinde gemeinsam mit dem Landkreis vergibt. Bei der KMU-Förderung handelt es sich um eine einzelbetriebliche Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen, die jeweils zu 50 % von der Gemeinde und vom Landkreis finanziert wird. Die maximale Fördersumme beträgt 50.000,00 € und ist an Investition und Arbeitsplätzen gebunden.

Trägerwechsel

Die katholische Kirche im Oldenburger Land – Bistum Münster fasste zum 01.01.2024 ihre 41 Pfarreien in sechs „Pastorale Räume“ in der Rechtform eines Kirchengemeindeverbandes zusammen. Seit August 2024 sind nicht mehr die örtlichen Pfarreien Träger der kath. Kindertagesstätten, sondern der Kirchengemeindeverband. Damit unterliegen die 4 katholischen Kindertagestätten in der Gemeinde Bösel, St. Raphael, St. Anna, Waldkindergarten St. Florian und St. Franziskus, nunmehr dem neuen Einrichtungsträger „Katholischer Kirchengemeindeverband Pastoraler Raum Friesoythe“. Daneben gibt es mit dem Caritas Verein Altenoythe e. V. einen weiteren Träger, der zwei Einrichtungen betreibt.

Baumaßnahmen

Erschließung „Südlich der Jägerstraße“

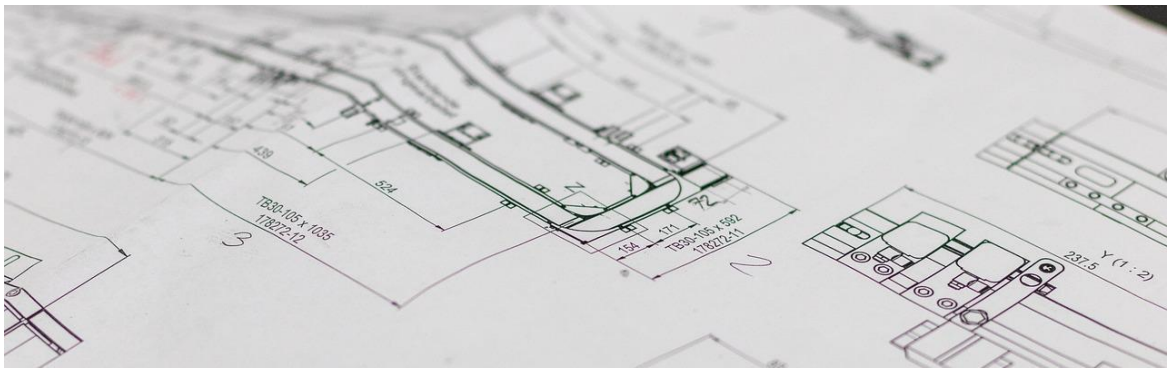
Mit einer Spielplatzeinweihung ist die Erschließung des Baugebietes „Südlich der Jägerstraße“ offiziell abgeschlossen. Gemeinsam mit den Anliegern hat die Gemeinde Bösel zum Abschluss auf den Spielplatz eingeladen. 12 Säulenheinbuchen und 15 Obstbäume wurden gepflanzt. Den letzten Baum, einen Birnenbaum, pflanzte Bürgermeister Hermann Block zusammen mit den Kindern aus dem Baugebiet auf dem Spielplatz.

5 Jahre dauerte das Projekt „Südlich der Jägerstraße“ von der Ersterschließung über die Bebauung bis hin zum Endausbau mit einem Kostenaufwand von 3,4 Mio. Euro. Coronabedingt und zeitweise auch wegen nicht ausreichender Baustellenbesetzung durch die bauausführende Firma hatte sich die Fertigstellung immer wieder verzögert. 100 Ein- und Zweifamilienhaus und 8 Vierfamilienhäuser wurden auf dem Gelände errichtet. Die Regenrückhaltebecken der Siedlung sowie die vorhandenen Senken und Gräben haben selbst dem Starkregenereignis der letzten Woche bestens standgehalten. Der Spielplatz wurde genau auf die Anforderungen der Siedlung konzipiert, denn bei der Spielplatzgestaltung beteiligte sich eine Arbeitsgruppe, bestehend auch aus engagierten Anwohnern. Als optische Abgrenzung dienen eine kleine Obstbaumwiese zwischen Regenrückhaltebecken und Spielplatz. Zudem wurden Sitzbänke aufgestellt. Ein besonderes Augenmerk bietet der beleuchtete Fuß- und Radweg, der die gesamte Siedlung umrahmt und gerade in den Abendstunden ein besonderes Flair mit dem angrenzenden Florianwald bietet.

Neubau Combi

Start der Baumaßnahme war Frühjahr 2024. Die Fertigstellung wurde für Ostern 2025 angekündigt. Insgesamt investiert die „Bünting-Gruppe“ über 7 Mio. € am bisherigen Standort mit der Zielsetzung „Modernes Einkaufserlebnis“ und einer Vergrößerung der Verkaufsfläche von 1.100 m² auf 1.400m². Die Sortimentsgröße steigt von 12.000 auf 18.000 Artikel. Mit zusätzlicher Bäckerei, Café und Schaffung von 84 Parkplätzen soll der Neubau digitaler, zugänglicher und breiter aufgestellt das Einkaufserlebnis in der Gemeinde Bösel verbessern. Die Baumaßnahme liegt im Zeitplan, dass die Eröffnung bereits am 27.02.2025 erfolgen kann.

<u>Gemeindeentwicklung</u>



B-Plan Nr. 51 „Bösel-Nord“, 1. Änderung

Der Rat der Gemeinde Bösel hat in seiner Sitzung am 10.05.2023 die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 51 „Bösel-Nord“ als Satzung beschlossen. Mit dieser Änderung können auf den Flächen hinter der Grundschule bis zur Höhe der EWE-Station 14 Vierfamilienhäuser sowie weiter nördlich 12 Einfamilien- und Doppelhäuser errichtet werden. Die Verkaufspreise beginnen ab 125,00 €. Die Grundstücke für die Vierfamilienhäuser (200,00 €/ m²) sind fast alle verkauft, der Beginn der Bauvorhaben ist ab 01.02.2025 möglich. Die Erschließungsarbeiten sollen im Frühjahr 2025 abgeschlossen werden. Die Gesamtkosten der Ersterschließung betragen 465.000,00 €.

Bebauungsplan Nr. 71 „Flethstraße“/ 14. FNP-Änderung

In der Sitzung am 13.12.2023 hat der Rat der Gemeinde den Bebauungsplan Nr. 71 „Flethstraße“ beschlossen. Dort soll eine weitere Kindertagesstätte entstehen. Mittelfristig verfolgt die Gemeinde im Geltungsbereich der ebenfalls beschlossenen Flächennutzung das Ziel, den steigenden Bedarf an Pflegeeinrichtungen in unterschiedlichen Betreuungsformen sicherzustellen. Für die Kindertagesstätte wurde im September 2024 die Trägerschaft an die Johanniter-Unfall-Hilfe e. V vergeben, die die Einrichtung selbst bauen werden.

Bebauungsplan Nr. 69 „Petersdorf, westlich Eichenstraße“

Der Rat hat am 28.06.2023 den Satzungsbeschluss des Bebauungsplanes Nr. 69 „Petersdorf, westlich Eichenstraße“ beschlossen. Hier entstand ein Wohngebiet mit 25 Baugrundstücken auf einer Fläche von ca. 2,7 ha. Der Verkaufspreis beträgt ab 69,00 €. Die Erschließung des Baugebietes ist mittlerweile abgeschlossen. Die ersten Häuser sind bereits fertiggestellt. Bisher sind 17 von 19 Grundstücke vergeben, die beiden verbliebenen Grundstücke sind reserviert.

Hinweis „Ehemaliges Betriebsgelände Potthast“: Das derzeit als Wohnmobilstellplatz genutzte Gebäude ist abgängig und für den Abriss vorgesehen. Der Baumbestand dort soll erhalten bleiben. Der Grundstückspreis ist hier daher von 69,00 €/m² auf 59 €/m² für dieses Teilstück gesenkt worden. Es ist vorgehsehen ein Teilgrundstück an der Eichenstraße für einen Aufenthaltsbereich mit überdachter Sitzgelegenheit zu schaffen. Die Grundstücke können ab Frühjahr 2025 verkauft werden.

Regenrückhaltebecken Fladderburger Schloot

Mit 445.000,00 € stellt das Regenrückhaltebecken eine der größeren Maßnahmen in der Gemeinde Bösel im Zuge der Umsetzung des Generalentwässerungsplan dar. An der Fladderburger Straße wurde dazu eine 2,2 ha große Fläche erschlossen. Das Fassungsvermögen des Regenrückhaltebeckens beträgt ca. 35.980 m³. Mit Abnahme der baulichen Anlage wurde die Maßnahme abgeschlossen.

Erneuerung Vidamer Straße einschließlich Bremersdamm und Hempendamm

Hier handelt es sich um eine zentrale Maßnahme aus dem Generalentwässerungsplan (GEP), die als Zuleitung zum Regenrückhaltebecken Fladderburger Schloot dient und das bestehende hydraulisch stark überlastete Regenwasserleitungssystem ersetzt. Das Gesamtvolumen für Straßenbau sowie Regen- und Schmutzwasserkanal beträgt 2.320.000,00 €. Die Maßnahme wurde im März 2024 begonnen und wird voraussichtlich im Frühjahr 2025 abgeschlossen sein.

B-Plan Nr. 51 „Bösel-Nord“, Hinterm Friedhof

Der Rat hat am 12.06.2024 die Vergabe- und Verkaufsbedingungen für die 23 Wohnbaugrundstücke beschlossen. Der Verkaufspreis beträgt 130,00 € pro qm, erste Grundstücke sind bereits reserviert. Der Baustart für die Erschließung ist für Anfang 2025 geplant.

B-Plan Nr. 70 „Bösel Nord III“

Zur Schließung der Baulücken zwischen den Baugebieten „Bösel-Nord II“ und „Südlich Neuland“ soll auch der letzte Abschnitt durch den Bebauungsplanes Nr. 70 „Bösel-Nord III“ entwickelt werden. In der Sitzung am 09.12.2024 hat der Rat der Gemeinde nun den Bebauungsplan Nr. 70 als Satzung beschlossen. Der Gehweg, der die obengenannten Baugebiete verbindet, wird ab Sommer 2025 hergestellt.

B-Plan Nr. 72 „Edewechterdamm II“

In Edewechterdamm gibt es bereits seit längerer Zeit keine Flächen mehr, die durch die Gemeinde Bösel für den Wohnungsbau angeboten werden können. Daher wurde 2022 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 72 „Edewechterdamm II“ beschlossen, um weitere Wohnbaugrundstücke zu schaffen. In der Sitzung am 09.12.2024 hat der Rat der Gemeinde nun den Bebauungsplan Nr. 72 als Satzung beschlossen. Das Gebiet soll erst entwickelt werden, wenn eine entsprechende Nachfrage vorliegt. Die Prospektionen finden 2025 statt.

B-Plan Nr. 33 „Thüler Straße“, 2. Änderung

Um das Projekt „Neubau des Bauhofs“ umsetzen zu können, musste der bestehende Bebauungsplan geändert werden. So wurde in der Sitzung am 21.08.2024 des Rates der Gemeinde der Bebauungsplan Nr. 33 „Thüler Straße“, 2. Änderung, als Satzung beschlossen. Weitergehend hat der Rat am 09.12.2024 die finale Objektplanung beschlossen, sodass der Bauantrag vorbereitet werden kann.

Sanierung Wirtschaftswege

In der Woche vom 11. November bis zum 15. November 2024 wurden an fünf Wirtschaftswegen (Fladderburger Straße, Georg-Schumacher-Straße, Heideweg, Am Hook und Ginsterstraße) Asphaltsanierungen in Teilabschnitten durchgeführt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 498.000,00 €.

Auch für das kommende Jahr 2025 werden 500.000 € für das Sondersanierungsprogramm vorgehalten und nach einer vom Gemeinderat neu zu erstellende Prioritätenliste umgesetzt.

<u>Ausweisung neuer Gewerbegebiete</u>

Gewerbegebiet „Südkamper Ring“

Die Gesamterschließungskosten für das Gewerbegebiet „Südkamper Ring“ (B-Plan Nr. 58) betrugen rd. 1.400.000,00 €. Die Maßnahme konnte dieses Jahr abgeschlossen werden. Von ca. 23 Gewerbegrundstücken wurden 21 Gewerbegrundstücke verkauft (5 davon 2023).

Gewerbegebiet „Birkenmoor“

Die Gesamterschließungskosten für das Gewerbegebiet „Birkenmoor“ (B-Plan Nr. 62) betrugen rd. 85.000,00 €. Zwei Gewerbegrundstücke sind noch verfügbar.

Klimaschutz

Steuerung der Windenergie

Aufgrund gesetzlicher Vorgaben müssen 2,27 % der Fläche im Landkreis Cloppenburg bis zum 31.12.2027 und 2,94 % der Fläche bis zum 31.12.2032 als Windenergiegebiet ausgewiesen werden. Dies entspricht einer Flächengröße von 3.230 ha bis zum 31.12.2027 und einer Flächengröße von 4.179 ha bis zum 31.12.2032. Im Vergleich dazu hat die Gemeinde Bösel bisher ca. 1,4 % des Gemeindegebietes als Windenergiegebiet ausgewiesen (die Prozentangaben beziehen sich auf Rotor-Out-Flächen). Der Nachweis der erbrachten Fläche erfolgt durch die Ausweisung von Windenergiegebieten im Regionalen Raumordnungsprogramm (RROP) des Landkreises Cloppenburg, welches neu aufgestellt wird.

Über die Raumordnung werden nach der vorliegenden Landkreis-Potenzialstudie ca. 6,7% an Flächen in der Gemeinde ausgewiesen. Damit entsteht unmittelbares Baurecht. Die Gemeinde kann im Rahmen ihrer Planungshoheit über die im RROP ausgewiesenen Flächen hinaus weitere Windenergiegebiete entwickeln. Die Gemeinde Bösel hat dazu eine Potentialstudie erstellt und drei Potenziale ausgewiesen (2 davon in Overlahe und 1 in Petersdorf). Die Öffentlichkeitsbeteiligung läuft bis Mitte Januar 2025.

Energiebericht 2023

Mit den Energieberichten kommt die Gemeinde Bösel der Verpflichtung aus §17 des Niedersächsischen Klimagesetzes nach. Das Gesetz verpflichtete alle Niedersächsischen Kommunen dazu, einen Energiebericht für das Kalenderjahr 2022 bis zum 31.12.2023 zu veröffentlichen. Nachfolgend sind nach NKlimaG Energieberichte im Drei-Jahres-Rhythmus zu veröffentlichen. Über diese gesetzlichen Vorgaben hinausgehend wurden die Daten von der Gemeinde Bösel auch für das Jahr 2023 erfasst. Der aktuelle Bericht bietet somit Transparenz über die Energieverbräuche und – kosten der kommunalen Liegenschaften für das Kalenderjahr 2023. Der Energiebericht ist auf der Internetseite der Gemeinde Bösel unter der Rubrik „Gewerbe, Bau & Klimaschutz“ einzusehen. Dieser ermöglicht auf Basis vollständiger Daten der beiden Kalenderjahre einen Verbrauchs- und Kostenvergleich der Jahre 2022 und 2023.

Bürgerbeteiligung beim Klimaschutz

Am 12. Februar 2024 startete mit einer Auftaktveranstaltung der öffentliche Beteiligungsprozess für das Klimaschutzkonzept der Gemeinde Bösel. Ziel war die Vorstellung erster Ergebnisse der Bestandsaufnahme zum Klimaschutz und zur Analyse der Klimaschutzpotenziale in der Gemeinde. Am auffälligsten war für die Gäste der inzwischen erreichte Umfang der Stromerzeugung aus Windkraftanlagen und Biogasanlagen in der Gemeinde Bösel. Im Jahr 2019 wurden, gemessen am Stromverbrauch auf dem Gemeindegebiet, 326% Strom erzeugt. Es wurde also mehr als das Dreifache der Strommenge auf Gemeindegebiet erzeugt, als in der Gemeinde verbraucht wird. Von insgesamt 172,858 produzierten GWh lag der Anteil von Windkraft bei knapp 60,5%. Das Klimaschutzkonzept wurde in der Ratssitzung am 09.12.2024 beschlossen.

Kommunale Wärmeplanung

Als einer der Pioniere der Gemeinden unter 10.000 Einwohnern in der Region ist die Gemeinde Bösel im Dezember 2023 in den Wärmewende-Prozess gestartet. Für die „Kommunale Wärmeplanung“ konnte nach erfolgter Ausschreibung der Energienetzbetreiber EWE NETZ beauftragt werden. Im Rahmen der Kommunalen Wärmeplanung sollen klare Erkenntnisse über die Ausgangssituation in der Gemeinde Bösel aufgezeigt werden, um konkrete Entwicklungspfade und Projektansätze zu definieren. Die Ergebnisse der Kommunalen Wärmeplanung werden im Januar 2025 vorgestellt.

LED-Beleuchtung Sporthalle Jahnstraße

Zur energetischen Sanierung der kommunalen Gebäude wurde in der Sporthalle Jahnstraße die Hallenbeleuchtung auf LED umgestellt. Die Gesamtkosten liegen bei ca. 86.000,00 €, davon sollen Fördergelder vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, kurz BAFA, in Höhe von knapp 20.000,00 € eingeworben werden. Die Umsetzung erfolgte vom 02.12.2024 bis zum 11.12.2024.

Energetische Sanierung an St.-Martin Schule und Oberschule Bösel

98 Fenstern wurden als energetische Sanierungsmaßnahme, bei einer Kostenschätzung von insgesamt 218.000,00 €, ausgetauscht. Der Förderantrag wurde bei der Kreisschulbaukasse gestellt, ein Ergebnis liegt derzeitig nicht vor. Da die Umsetzung der Fenster in den Ferien nicht möglich war, musste der Austausch immer Schrittweise erfolgen. Zum jetzigen Stand sind an der OBS 39 von 48 Fenster ausgetauscht. An der St.-Martin Schule konnten 35 von 50 Fenster ausgetauscht werden.

Gesellschaftliche Ereignisse und Verschiedenes

Hegering spendet Erlös aus Taubenjagd

Um Schäden für die Äcker der Gemüse- und Rapsanbauer zu vermeiden oder gering zu halten, setzt der Böseler Hegering zu Jahresbeginn die Taubenjagd an. Die erlegten Tauben wurden auch in diesem Jahr für einen guten sozialen Zweck veräußert. Ein Erlös von 2.200 € konnte erzielt werden. Der Betrag wurde an die Böseler Ukraine-Hilfe gespendet.

Ausgrabungen im Baugebiet Bösel – Nord

Bei den Prospektionsarbeiten im September 2023 wurden auffällige Verfärbungen im Erdreich festgestellt, was möglicherweise auf Siedlungsstrukturen oder menschliches Einwirken hinweisen kann.

Das Niedersächsische Landesamt für Denkmalpflege fordert nach den Prospektionsergebnissen für die Fläche hinter der Grundschule die Durchführung weiterer Ausgrabungen. Die Ausgrabungen sind planmäßig am 22.01.2024 gestartet, abgesteckt wurde die Fläche bereits eine Woche vorher. Da die Ackerfläche hinter der Grundschule seiner stark mit Wasser gesättigt war, mussten die Ausgrabungen am 24.01.2024 vorerst eingestellt werden.

Die im Rahmen der Bauleitplanung geforderten Prospektionen des Baugebietes „Bösel-Nord“ wurden Mitte September und Anfang November durchgeführt. Nach Übersendung der Ergebnisse fordert das Nds. Landesamt für Denkmalpflege nun auf der Fläche hinter der Grundschule die Durchführung von Grabungen. Die Fläche hinter dem Friedhof ist freigegeben worden.

Abschiedskonzert Heini und Willibald Lübben

Für das musikalische Lebenswerk zeichnete Bürgermeister Hermann Block die Brüder Heinrich und Willibald Lübben am 17.02.2024 mit einer Urkunde aus und überreichte ein personalisiertes Präsent. Eigens für den Weg in die „musikalische Rente“ organisierte das Niedersachsen Sound Orchester (NSO) ein großes Abschiedskonzert in der BiB-Arena in Bösel mit über 1000 Zuschauern für 56 Jahre Vereinstreue, unzählige ehrenamtliche Stunden für die Musiker, dem Verein und natürlich auch die Gemeinde Bösel. Hermann Block bedankte sich für das herausragende ehrenamtliche Engagement: „Ihr habt Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen eine Bühne gegeben, sich musikalisch entwickeln zu können - Unentgeltlich, Ehrenamtlich und mit Freude im Herzen“. Beide haben zur musikalischen Vielfalt der Gemeinde und durch die Freundschaft mit den Schmiedeberger Musikanten auch zum Erhalt der Städtepartnerschaft mit Dippoldiswalde beigetragen. Zusätzlich zum NSO engagierten sich beiden in bemerkenswerter Weise bei den Euromusiktagen. Heinrich Lübben jahrelang als Geschäftsführer und Willibald kümmerte sich mit „WUM“ (Willibald und Mannschaft) um den Auf- und Abbau sowie Organisation der Logistik der EURO-Musiktage.

Abriss „Alte Kaplanei“

Als wirtschaftlich nicht tragbar, stark abgängig und nicht sanierungsfähig wurde die ehemalige Lehrerwohnung an der Fladderburger Straße bewertet. Der Abriss des Gebäudes war unumgänglich. Eine wechselhafte Geschichte liegt hinter dem Gebäude, das als Lehrerwohnung, ehemalige Priesterwohnung und Kaplanei, Schreibwarengeschäft, öffentliche Bücherei und auch als Übergangskindergarten vielen in Erinnerung bleiben wird. Für die Weiternutzung der Fläche hat sich die katholische Kirche als Eigentümer schwerpunktmäßig für einen Parkplatz für Mitarbeitende der Kindertagesstätte St. Raphael entschieden.

10. Handwerker- und Bauernmarkt

Absolute Hingucker waren auf dem 10. Böseler Handwerker- und Bauernmarkt am 05.05.2024 die Präsentationen von altem Handwerk. Mit auf dem Programm standen Schafscheren, Schmiedearbeiten, Stickerei und Seilerei. Auch im Brotbackhaus wurde wieder frisches Brot gebacken. Alte Handwerksarbeit und Tradition konnte hautnah erlebt werden. Das mittelalterliche Heerlager „Odins Raben“ aus Wietmarschen schlug auch in diesem Jahr die Zelte auf dem Handwerker- und Bauernmarkt in Bösel auf. Mit kämpfenden Rittern, Magiern und Gauklern sind Odins Raben ein Höhepunkt und Zuschauermagnet im "Pallert".

Trauerfälle

Franz Meyer

Die Gemeinde Bösel hat einen großen Verlust zu betrauern. Franz Meyer ist am 03.06.2024 im Alter von 92 Jahren verstorben. Wir verabschieden uns von Franz Meyer, einer der erfolgreichsten Unternehmer unserer Region.

Vor 60 Jahren begann seine Selbstständigkeit in Glaßdorf. Mit damals jungen 32 Jahren begann der Tischlermeister in einer 250 m² großen Halle. Jetzt, 60 Jahre später, gehört die fm Büromöbel GmbH zu den führenden Büromöbelherstellern in Deutschland und ist mittlerweile nach Verkauf als eigenständiges Unternehmen der Vivonio Möbelallianz mit Sitz in München angegliedert. Die beiden weiteren Firmen fm Systemmöbel GmbH & Co. KG und fm Kunststofftechnik GmbH sind weiterhin im Familienbesitz.

Im November 2010 erfolgte für Franz Meyer die Auszeichnung für das unternehmerische Lebenswerk durch den Verbund Oldenburger Münsterland. Bis heute ist Franz Meyer in der Gemeinde Bösel alleiniger Inhaber dieser Auszeichnung. Mit dem einstimmigen Ratsbeschluss vom 12.10.2011 wurde die Haupterschließungsstraße des Gewerbegebiets „Glaßdorfer Straße“ in „Franz-Meyer-Straße“ umbenannt. Mit der Namensgebung hat die Gemeinde Bösel das unternehmerische und persönliche Lebenswerk von Franz Meyer geehrt. Als Familienmensch unterstützte Franz Meyer ebenfalls großzügig örtlich Vereine und Gruppen.

Heinrich Lübben

Die Gemeinde Bösel hat neben Franz Meyer einen weiteren großen Verlust zu betrauern. Heinrich Lübben ist am 05.12.2024 im Alter von 70 Jahren verstorben. Wir haben uns von Heini Lübben, einer der größten musikalischen Gesichter weit über die Gemeindegrenzen hinaus, verabschiedet.

Die Musik begleitete ihn durch sein ganzes Leben. Im Alter von 14 Jahren trat Heini 1968 in den Musikverein Bösel ein. Mit 25 Jahren übernahm er den Taktstock als Dirigent des Orchester Bösel und war somit über 56 Jahre im Niedersachen Sound Orchester aktiv. Über 55 Jahre war er im Verein EURO Bösel e.V. ehrenamtlich auch in weiterer Verantwortung aktiv, insbesondere als Mitbegründer und Cheforganisator der Freitagabend-Familienformate wie „Wetten, dass..?“ und „Schlag das Euroteam“ und Mitorganisator des heutigen Musikwettstreits „Böseler Euro-Cup“. Vier Jahre davon übernahm er die Geschäftsführertätigkeit. Maßgeblich seine Beteiligung auch bei der Organisation des Festumzuges.

Michael Triller

Die Stadt Dippoldiswalde ist seit dem 6. September 1990 unsere Partnerstadt. Michael Triller hat über drei Jahrzehnte die Städtepartnerschaft aktiv begleitet und durch unzählige Begegnungen auf dem Stadtfest oder den EURO-Musiktagen und darüber hinaus aktiv mitgestaltet. Er war ehrenamtlich fast 30 Jahre im Dipser Stadtrat engagiert. Er hat das öffentliche Leben in Dippoldiswalde mitgeprägt, war als Sportler, Gastwirt und Kommunalpolitiker aktiv und als ein „Mann der ersten Stunden“ auch ein Förderer der Städtepartnerschaft. Michael Triller verstarb am 24. Mai 2024 im Alter von 74 Jahren.

Europawahl

Mit einer Wahlbeteiligung von 58,37% erreichte die CDU mit 50,97% den größten Zuspruch der 6.152 Wahlberechtigten Böselerinnen und Böseler bei der Europawahl. Nach Auflösung der Wahllokale Hülsberg und Edewechterdamm wurde nur noch in 7 Wahlbezirke aufgeteilt. Die Briefwahlbeteiligung war sehr hoch. Es ergeben sich die nachfolgenden Wahlbezirke mit den entsprechenden Einwohnerzahlen und den Zahlen der Wahlberechtigten:

Nr.	Wahlbezirk	Einwohner/ Einwohnerinnen	Wahlberechtigte
001	Begegnungszentrum	1.586	1.251
002	Mensa Oberschule Bösel	1.477	1.105
003	Grundschule Petersdorf	1.523	1.232
004	Gaststätte Albert Bley	1.442	1.201
005	St.-Martin-Grundschule	1.539	1.196
006	Tennishalle Bösel	1.569	1.196
		9.136	**7.193**

Der frühere Wahlbezirk Hülsberg ist dem Wahlbezirk 005 - St.-Martin-Schule und der frühere Wahlbezirk Edewechterdamm dem Wahlbereich 004 – Gaststätte Bley zugewiesen worden.

50 Jahre Sportverein Petersdorf

Eine 3-tägige Feier organisierte der SV Petersdorf und feierte sein 50-jähriges Jubiläum. In Scharen kamen die Zuschauer und zeigten wie tief der Verein im Dorf verwurzelt ist. Neben Highlights wie Sponsorenlauf, Fußballspiele und den weiteren Wettkämpfen für Sportler als auch Zuschauer präsentierte der SV Petersdorf anlässlich des Jubiläums eine umfangreiche Jubiläums-Chronik mit Einblicken in die Vereinsgeschichte. Gemäß Ehrungsrichtlinie übereichte Bürgermeister Hermann Block ein Flachpräsent in Höhe von 500,00 € von der Gemeinde Bösel.

Doppelehrung für Hermann Block

Es war im Sommer 1983, als der junge fußballbegeisterte Hermann Block am Anfang seiner beruflichen Laufbahn stand und die Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten in der Gemeinde Saterland antrat. Jetzt, über 40 Jahre später, standen zwei bedeutende Jubiläen an: 40 Jahre im öffentlichen Dienst und 15 Jahre als Bürgermeister der Gemeinde Bösel, letzteres ist allerdings schon drei Jahre her und wurde nachgeholt. Anlässlich dieses besonderen Doppeljubiläums wurde der gebürtige Ramsloher in einer feierlichen Zeremonie von Markus Schulte als Ratsvorsitzenden der Gemeinde Bösel sowie von Nils Anhuth als Vorsitzender des Kreisverbandes Cloppenburg im Niedersächsischen Städte- und Gemeindebund (NSGB) für seine langjährigen Verdienste geehrt.

Schützenfest Petersdorf

Als vierte Dame in der Geschichte der St. Franziskus Bruderschaft Petersdorf holte sich Hela Tangemann vom dritten Zug die Königswürde und setzte sich beim Königsschießen gegen die starke Konkurrenz durch. Zum Prinzgemach erwählte die Königin Ehemann Uwe. Die Adjutantenpaare bildeten Silke und Ewald Pargmann sowie Rolf und Tanja Deeken.

Im Rahmen des Schützenfestes wurde Harald Buusken zum Generalfeldmarschall ernannt.

Sozialpreis 2024

Im Rahmen der feierlichen Schulentlassung gratulierte Bürgermeister Hermann Block im Namen der Gemeinde den Abschlussklassen 2024 der Oberschule Bösel (OBS). Der Sozialpreis 2024 ging an Mayra Gorke aus der Klasse 10 Rb. Bürgermeister Hermann Block überreichte, noch mit dem "Doktorkittel" (aber ohne die dazugehörige Perücke) bekleidet, die Auszeichnung an die neue Preisträgerin. Dazu gab es einen HGV-Gutschein im Wert von 100 Euro. Mayra Gorke hatte sich unter anderem durch ihr vorbildliches Sozialverhalten und der generellen Hilfsbereitschaft anderen gegenüber ausgezeichnet. Inklusion, Respekt, Wertschätzung, Toleranz, Solidarität und Offenheit gegenüber Fremden sind gelebte Werte. Darüber hinaus engagiert sich Mayra auch außerhalb der verpflichtenden Schulzeit und ist am Nachmittag unter anderem ehrenamtlich beim Kinderturnen, bei der Fußball E-Jugend und als Messdienerin tätig.

Schützenfest

Bereits zum zweiten Mal in Folge steht eine Königin dem Bürgerschützenverein Bösel als Königin vor. Als zweite Schützenkönigin in der Vereinsgeschichte konnte Sabine Hempen sich in die Reigen der Könige und Königinnen einschreiben. Zum Prinzgemahl erwählte sie Ehemann Alfred. Matthias Schöning als Adjutant, Andrea und Eduard Oltmann sowie Michaela Wendeln und Alfred von Döllen vervollständigen den Thron.

Sabine Hempen ist mehrfache Deutsche Meisterin und Europameisterin und langjährig für den Verein auf Wettbewerben unterwegs, aktuell als 1. Hofdame des Oldenburger Schützenbundes (OSB) und Landesmeisterin erneut erfolgreich.

Enkelin gedenkt Harry Alfred Horsey

Angereist aus Großbritannien ist Paula Watson Hare mit ihrem Ehemann Paul und Sohn John, um dem 15 Tage vor Kriegsende erschossenen Royal Air Force Piloten Harry Alfred Horsey zu gedenken. Die Enkelin von Horsey hatte einen Strauß Rosen mitgebracht und teilte diesen in zwei Hälften. Ein Strauß wurde an der Erinnerungsstele im Dorfpark niedergelegt. Über das Handy konnte auch der 82jährige John Watson, Vater von Paula und Sohn des getöteten Piloten an diesem Moment teilhaben. Der weitere Rosenstrauß wurde an der Stelle abgelegt, an der der Pilot heimtückisch von hinten erschossen wurde. Auf Initiative von Heimatforscher Martin Pille hin erinnert seit 2015 die Stele am Mahnmal im Dorfpark an die Gräueltat.

Umbenennung August-Hinrichs-Straße

In der öffentlichen Berichterstattung wurde auf die enge Verbindung des Heimatschriftstellers August Hinrichs zur NS-Diktatur hingewiesen. Auch in vielen weiteren Kommunen wird über eine Umbenennung von Plätzen, Straßen und dergleichen beraten. So hat sich die bisherige August-Hinrichs-Bühne in Oldenburg inzwischen zur „Niederdeutschen Bühne am Oldenburgischen Staatstheater“ umbenannt. Der Böseler Heimatforscher Martin Pille hat in seinem Schreiben an die Gemeinde auch auf die NS-Vergangenheit hingewiesen und die Umbenennung beantragt. Zuständig für die Benennung von Straßen ist nach § 58 Abs. 2 Nr. 1 NKomVG ausschließlich der Rat der Gemeinde, der am 12. Juni 2024 die Umbenennung der August-Hinrichs-Straße in „Fontanestraße“ beschlossen hat.

Weihbischof Theising zu Gast

Weihbischof Wilfried Theising, Weihbischof in Münster und Offizial des Offizialatsbezirks Oldenburg mit Sitz in Vechta, besuchte zum Abschluss seiner Visitationsreise die Gemeinde Bösel in Anwesenheit des Dechanten und Pfarrers der St. Cäcilia Kirchengemeinde Bösel, Stefan Jasper-Bruns. Der offizielle Besuch des zuständigen Bischofs der Pfarrei wird turnusgemäß zum Austausch zwischen dem Bistum und den Verantwortungsträgern in der Pfarrei abgehalten.

Dabei zeigte sich Bischof Theising erfreut vom Wachstum der Gemeinde und der Ortskernentwicklung, von der auch die Kirchengemeinde in Bösel profitiert. Neben Themen wie die Neustrukturierung der pastoralen Räume oder die Parkplatzgestaltung auf dem Gelände der alten Kaplanei, als aktuell gemeinsames Projekt vor Ort, äußerte sich der Offizial positiv zu den vier kirchlichen Trägerschaften im Gemeindegebiet. Die katholische Kirche sei im Oldenburger Münsterland überproportional bei Trägerschaften vertreten. Auch von daher begrüße er die Trägervielfalt mit den daraus ergebenden Möglichkeiten. Wichtig sei eine gute und enge Kommunikation mit allen Beteiligten, die im Rahmen der AK-Sitzungen „TAG“ vorbildlich sei. Die kath. Kirche im Offizialat stehe neuen Trägerschaften weiterhin offen gegenüber. Die Entscheidungen dazu müsse vor Ort getroffen werden.

Jubiläum Pausenschmaus

Seit 20 Jahren organisiert die Schülerfirma Pausenschmaus ehrenamtlich und pausenlos die Mensa und den Kiosk an der Oberschule Bösel und versorgen somit die Mitschüler. Gefeiert wurde im Rahmen des „Schmaus-Nachmittag“. Zu den zahlreichen Gästen, die in die festlich dekorierte Mensa kamen, erschien auch die Initiatorin Marlies Höne, die 2004 mit der Grundkonzeption den Rahmen schaffte zur Feier und genoss mit den Beteiligten das üppige und festliche Gastmahl. Mittlerweile arbeitet die Schülerfirma unter betriebsähnlichen Bedingungen. Es werden Budgets erstelle, Kosten kalkuliert und der Service stetig optimiert.

150 Jahre kath. Kirchengemeinde Bösel

Seit dem 01. Januar 1874 ist die katholische Kirchengemeinde Bösel eine selbstständige Kirchengemeinde und feierte am 25. August 2014 sein 150jähriges Jubiläum als offenes Pfarrfest für die gesamte Gemeinde. Der Familiengottesdienst leitete die Feierlichkeiten ein. Anschließend startete ein buntes Programm rund um Kirche, Begegnungszentrum und dem Spielplatz der Kindertagesstätte St. Raphael mit Spielen und Bastelaktionen für Jung und Alt. Der Erlös der Veranstaltung ging an den Verein ZiB (Zusammen in Bösel). Alle Besucherinnen und Besucher der Veranstaltung konnten sich an einem „Kunstwerk“, einem Mosaikkreuz, beteiligen, das im Nachgang im Begegnungszentrum aufgehängt werden soll.

Abriss Gründinghaus

Knapp einen Monat dauerten die Abrissarbeiten des Traditionshauses Gründing und die Erstellung des neuen Parkplatzes. Das 1914 gegründete Manufaktur- und Kurzwarengeschäft gab die Geschäfte 1988 auf. Durch Leerstand und erhöhtem Sanierungsbedarf nach dem Wegzug der Drogerie Schlecker erwarb die Gemeinde Bösel das Objekt im Rahmen der Städtebausanierung im Jahre 2021 und diente als Lager für den Bauhof und als Unterkunft für verschiedene Vereine. Der durch Aufschotterung erstellte Parkplatz war rechtzeitig zu den EURO-Musiktagen fertiggestellt. Als künftige Nutzung soll eine multifunktionelle Freifläche entstehen.

Landesbezirkskönigsschießen in Bösel

Die St. Franziskus Bruderschaft Petersdorf hat das Landesbezirkskönigsschießen Oldenburger Münsterland-Hümmling der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften ausgerichtet. Knapp 1.000 Schützinnen und Schützen aus 24 Bruderschaften haben an der Veranstaltung teilgenommen. Für das Königschießen hat der Bürgerschützenverein Bösel seinen Schießstand zur Verfügung gestellt. Die Bewirtung der Gäste erfolgte in der BiB-Arena. Für die musikalische Unterhaltung sorgte das Niedersachsen Sound Orchester.

Ehrung der 80jährigen

Einmal im Jahr lädt die Gemeinde Bösel gemeinsam unter Begleitung des Caritasausschusses der Katholischen Kirchengemeinde alle 80jährigen zu einer gemeinsamen Feierstunde ein. 26 Einladungen waren an Einwohner versendet worden, die im Jahr 2024 80 geworden sind oder noch werden. 17 Personen nahmen die traditionelle Einladung ins Heimathaus an. Im Rahmen der Feierstunde konnte gemeinsam ein ökumenischer Wortgottesdienst gefeiert werden. Nach Kaffee und Kuchen ehrte der Bürgermeister die Jubilare und überreichte Präsente. Die Veranstaltung wird vom Caritasausschuss des Pfarreirates, von den beiden Kirchengemeinden und der Gemeinde Bösel gestaltet.

Euro Musiktage Bösel

Einen runden Geburtstag feierten die 60. Euro-Musiktage. 32 Gruppen aus 7 Nationen mit knapp 1000 Musikern zeigen die Bedeutung der Euro-Musiktage in Bösel. Als Gastland in diesem Jahr wurde Tschechien gewählt, deren Orchester ODDechovka den Empfang der Gemeinde musikalisch begleitete. 668 Übernachtungen und 5051 Mahlzeiten spiegeln den Aufwand der Veranstaltung hinsichtlich Verpflegung und Betreuung wieder. Als Tagessieger, und damit Gewinner des EURO-Cup, präsentierte sich das Jugendblasorchester Lesnica aus Polen und sicherten sich 3000,00 € Preisgeld nebst Siegertrophäe.

150 Jahre Ortschaft Petersdorf

Am 21.09.2024 und 22.09.2024 konnte das 150jährige Jubiläum der Ortschaft Petersdorf gefeiert werden. Eigens für das Jubiläum wurde der Ortsverein gegründet.

Vorsitzender Helmut Wieczorek, Stellvertreter Constantin von Kessel, Schatzmeisterin Tanja Deeken und Schriftführer Christian Niemann stellten mit ganz Petersdorf ein großartiges Fest auf die Beine. Der offizielle Festakt am Samstag war mit 720 Plätzen ausverkauft. Moderator Ludger Abeln führte durch die Talkrunden über „Gestern, Heute und Morgen“, ehe die Big Band mit dem Festkonzert begann. Im Anschluss startete die Dorfparty mit den DJs Nitzie und Glubsch.

Nach dem ökumenischen Gottesdienst am Sonntagmorgen blickten alle gespannt auf das Highlight des Wochenendes. Über 50 liebevoll gestaltete Wagen und hunderte von Darstellern zeigten den tausenden Besucherinnen und Besuchern, die die Straßenränder säumten, die Bauernschaft Petersdorf aus der eigenen Perspektive. Dafür waren monatelange Vorbereitungen für die Planung und Erstellung der Umzugswagen vorausgegangen. Nach dem Umzug spielte das Niedersachsen Sound Orchester vor begeistertem Publikum groß auf, bevor erneut die DJs Nitzie und Glubsch die Dorfparty eröffneten. Das Jubiläum hat gezeigt, dass Petersdorf zusammenhält und positiv in die Zukunft blicken kann. Gemäß Ehrungsrichtlinie übereichte Bürgermeister Hermann Block 1000,00 € und einen Zuschuss für die Chronik in Höhe von 500,00 € von der Gemeinde Bösel.

Böseler Dorfbuch

Fast dreieinhalb Jahre verbrachte Heimatkundler Martin Pille mit der Erstellung des „Böseler Dorfbuch“. Entstanden ist ein 504-Seiten starkes Werk. Dabei ist das „Böseler Dorfbuch“ mit einer Auflage von 1.000 Stück nicht als Chronik zu verstehen, sondern vielmehr ein mit über 500 Fotos stark bebildertes Lesebuch. Spannende Geschichten oder einfach gesagt „Schnappschüsse des Dorflebens“, weisen ein deutliches Bild der Böseler Dorfgeschichte auf – interessant für alle Generationen und auch spannend für Neubürger der Gemeinde. Das Werk ist eine Art „Liebeserklärung an meine, an unsere Heimat“, so Autor Pille. Das Böseler Dorfbuch ist in der Heimatbücherei, EP:Zemke, Böseler Rathaus und der Buchhandlung Schepers in Friesoythe erworben werden. Über 900 Exemplare sind bereits bis zum Jahresende 2024 verkauft worden.

Münsterlandtag 2024

Unter dem Motto „Wi schnackt Platt!“ hatte der Heimatbund Oldenburger Münsterland um Präsidentin Manuela Honkomp eingeladen und über 400 Gäste aus Politik, Gesellschaft, Kirche und Vereinen waren gefolgt. Um das Niederdeutsche zu erhalten, müsse man auf jeden Fall die Schulen und die Kindertagesstätten mitnehmen, betonte Impulsrednerin Grietje Kammler. Um junge Menschen dafür zu begeistern sind neben Spiele auch digitale Apps entwickelt worden, um den Umgang und Zugang einfacher zu gestalten. Bestehende Systeme und Apps stehen auch als Vorlage oder zur Kopie zur Verfügung, regte Kammler dazu an, mit anderen Netzwerken, Kommunen und Verbänden zusammenzuarbeiten – ganz im Sinne des Spracherhalts und der Sprachförderung.

Mit im Rahmenprogramm enthalten war die Verleihung des Borsla-Preises an den Werlter Schriftsteller Hermann May sowie die Verleihung von 9 Schülerpreisen durch den Heimatbund Oldenburger Münsterland. Einer der Gewinner war auch die Böseler St.-Martin-Schule. Die musikalische Begleitung am Vormittag erfolgte durch das Niedersachsen Sound Orchester aus Bösel. Mit einer umfangreichen Busfahrt durch die Gemeinde startete das Nachmittagsprogramm, das mit musikalischen Beiträgen der Big Band Bösel begleitet wurde. Der Kinderchor der St.-Martin-Grundschule und der Gemischte Chor Bösel hatten plattdeutsches Liedgut mitgebracht, plattdeutsche Sketche der DJK Theatergruppe und Tanzeinlagen der DJK Volkstanzgruppe vervollständigten das Kulturprogramm.

Borlsa-Preis

Passend zum Motto des Münsterlandtages konnte der mit 2000 € dotierte Borlsa-Preis der Borsla-Vereinigung für niederdeutsche Sprache und Literatur Bösel im Rahmenprogramm an den Werlter Schriftsteller Hermann May übergeben werden.

May beeindrucke durch eine wort- und facettenreiche Sprache mit zeitlosen Texten. Die Jury zollte dem eingereichten Beitrag Respekt, der aus einer Vielzahl von Einsendungen mit einer beachtlichen Bandbreite ausgesucht wurde. Seit 1989 schreibt May, Mitglied im Verband deutscher Schriftsteller und im Arbeitskreis Ostfriesischer Autorinnen und Autoren, Lyrik und Kurzprosa in Platt.

50 Jahre Heimatverein Bösel

Das 50jährige Jubiläum des Heimatvereins wurde zum Anlass genommen, den Münsterlandtag mit dem Motto „Wi schnackt Platt“ in Bösel zu veranstalten. Als Gastgeschenk überreichte der Heimatverein als Herausgeber des Spräkrohrs die 120-Seiten starke Jubiläumsausgabe. Die 150. Ausgabe wurde nach 41 Jahren veröffentlicht.

Der Vorstand um Johannes Olliges als 1. Vorsitzenden und Erwin Tholen als Stellvertreter feierten mit den Vorstandskollegen, den Vertretern der Ortsvereine und zahlreichen Mitglieder in einem würdigen Rahmen das Jubiläum.

Ehrung Horst Elberfeld

Im Rahmen der 51. Lokalschau ehrte Bürgermeister Hermann Block das Böseler Vereinsmitglied und Doppeleuropameister 2024 Klaus Elberfeld mit seinen „Zwergwiddern havannafarbig und marderfarbig“. Bereits als 8jähriger trat Elberfeld in den Kleintierzuchtverein Bösel I96 ein. Der erfolgreiche Züchter spendete die 200,00 Euro, die er als „hohe Wertschätzung der Leistungen in der regionalen und überregionalen Züchterszene“ erhielt, der Vereinskasse.

St. Martinsgansessen / Benefiz-Essen

Auch in diesem Jahr richteten der Initiator Martin Pille sowie die Köche Franz Rielmann und André Beier das traditionelle Martinsgansessen im November aus. Schirmherr Bürgermeister Hermann Block dankte den Organisatoren und dem gesamten Team für das ehrenamtliche Engagement. Der Erlös, zu dem auch über 100 Sponsoren beigetragen haben, kam in diesem Jahr mit 3.500,00 € der Ukraine-Hilfe Bösel unter der Leitung von Ralf Meyer und Frank Schwalm und ebenfalls mit 3.500,00 € der Seniorenhandarbeitsgruppe unter Leitung von Elisabeth Lübbe zu Gute.

Böseler Weihnachtsmarkt 2024

Vom 7. bis zum 8.12.2024 richteten der HGV Bösel und die Gemeinde Bösel den 33. Böseler Weihnachtsmarkt Am Pallert beim Heimathaus aus. Als traditioneller Standort bietet der "Pallert" mit seiner angrenzenden Fachwerkscheune, dem Brotbackhäuschen und dem Heimathaus ein angenehmes weihnachtliches Flair und besinnliche Atmosphäre mit Dämmerlicht, flackernde Kerzen und weihnachtlicher Schmuck für das 33. weihnachtliche Markt-Geschehen. Auch in diesem Jahr lockte der Böseler Weihnachtsmarkt mit seinen 24 Ausstellern hunderte von Besuchern in den Pallert. Zu den Marktanbietern zählten auch wieder die Petersdorfer und Böseler Vereine, aber auch Privatpersonen oder ukrainische Flüchtlinge, die typische Landeskost anboten.

100. Geburtstag Lieselotte Liebig

Im Namen der Gemeinde Bösel gratulierte unser Bürgermeister Hermann Block der Jubilarin zu ihrem Geburtstag am 22.11.2024. Überreicht wurde neben dem Böseler Buch auch ein HGV-Gutschein im Wert von 100,00 €. Die Petersdorferin ist mit ihren stolzen 100 Jahren gleichzeitig auch die älteste Einwohnerin in der Gemeinde Bösel. Das Bild stammt aus dem Jahr 2023.

Sporttreibende Vereine 2024

Gemäß vorgelegter Statistik des Kreissportbundes Cloppenburg mit Stichtag zum 01.01.2024 steht die Gemeinde Bösel an vierter Stelle im Ranking der Mitglieder in den sporttreibenden Vereinen in den Städten und Gemeinden des Landkreises Cloppenburg. Von den Einwohnern sind 2.777 Vereinsmitglieder, dies entspricht 30,80 %. Jeder dritte Einwohner in der Gemeinde ist somit in einem oder mehreren Sportvereinen organisiert.

Die DJK Bösel ist mit rund 1.200 Mitgliedern nach wie vor der größte sporttreibende Verein im Gemeindegebiet. Nicht dem Kreissportbund angehörend, aber ebenfalls ein mitgliederstarker Verein, ist der Bürgerschützenverein Bösel, zudem auch ein erfolgreicher Verein, nicht nur, aber vor allem mit seiner Sommerbiathlon-Abteilung und seinen Sportschützen, die Bösel wieder auf Deutschen Meisterschaften vertreten haben. Diese sorgen mit ihren erfolgreichen Sportlerinnen und Sportlern dafür, dass Bösel deutschlandweit bekannt wird.

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

auch in diesem Jahr gab es wieder besondere Herausforderungen und Momente. Ein großer Dank gilt allen Ehrenamtlichen für den unentgeltlichen Einsatz zur Stärkung der örtlichen Gemeinschaft. Ohne Ehrenamt fehlt der kommunalen Selbstverwaltung ihre Seele.

In diesem Jahr spendet die Gemeinde Bösel an die Beteiligten und Unterstützer des Münsterlandtages, die Landfrauen, Big Band Bösel und das Niedersachsen Sound Orchester, Kinderchor der St.-Martin Schule, dem Gemischten Chor Bösel und der Jugendfeuerwehr Bösel sowie an die DJK Theatergruppe und die DJK Volkstanzgruppe. Traditionsgemäß haben wir auch in diesem Jahr auf den Versand von Weihnachtskarten verzichtet und übermitteln stattdessen diese Spenden als Ausdruck unserer Unterstützung für die wichtige Arbeit in der Gemeinde Bösel.

Ich wünsche uns allen Mut und Zuversicht für das Jahr 2025 mit bestmöglicher Gesundheit.

Hermann Block
Bürgermeister